

Mini-Beamer für den Unterrichtseinsatz

Beitrag von „Buntflieger“ vom 19. April 2019 00:12

Zitat von Hannelotti

Nachtrag: was meinst du mit deinem letzten Satz genau? Natürlich ist ein Medium nichts als ein Mittler. Man nutzt doch nicht ein Buch um ein Buch zu nutzen, sondern um Inhalte zu vermitteln und "Kompetenzen zu fördern". Es gibt um das was transportiert werden soll, nicht um das Transportmittel an sich.

Hallo Hannelotti,

das Buch ist ein Mittel zur Informationsspeicherung, es vermittelt sie aber nicht. Ein Medium kann eben mehr sein als nur Informationsspeicher und Reproduzent, Medien als Vermittler von Information/Kommunikation ermöglichen diese teilweise erst und beeinflussen sie, was einem oft gar nicht bewusst ist.

Um beim Buch zu bleiben: Für Schüler ist das Buch häufig heute eher fremd, während bei uns daheim hunderte bis tausende davon im Regal stehen, haben sie meist nicht mehr als ein Kochbuch und - wenns hoch kommt - ein paar Spiegel-Bestseller daheim stehen. Ein Buch zu lesen erscheint meinen Schülern ziemlich abwegig.

Wie kann ich ihnen also die Inhalte, die in einer Lektüre gespeichert sind bzw. thematisiert werden, vermitteln? Indem ich mich Kommunikationsmitteln bediene, die sie kennen und täglich verwenden und hierüber einen schülerorientierten Zugang zu den Infos/Inhalten anbahne.

Damit jetzt nicht der Eindruck entsteht, dass ich hier nur hochtechnisierten Show-Unterricht veranstalte: Ich habe durchaus schon einfach nur aus Lektüren vorgelesen und war hier selbst das zentrale Medium, der Vermittelnde. Und dabei habe ich die Inhalte unmerklich verändert, indem ich sie auf meine Weise vorgelesen habe. 😊

der Buntflieger